

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

rehapro



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“

PROJEKTDARSTELLUNG

Förderaufruf	1
Titel des Modellprojektes	Gesund und Aktiv - aus einer Hand
Akronym	GesA
Laufzeit	
Beginn	01.01.2020
Ende	31.12.2024
(Koordinierender) Antragsteller	Jobcenter Düsseldorf
Verbundpartner	Jobcenter ME-aktiv
Weitere Projektbeteiligte	Landeshauptstadt Stadt Düsseldorf, Gesundheitsamt, Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.
Zahl der Teilnehmenden	750

Zielgruppe

- Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- Menschen mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarfen

Das Projekt ist in folgenden Bundesländern vertreten

- Nordrhein-Westfalen

Förderpolitische Ziele

Die Erprobung innovativer Leistungen und/oder Maßnahmen, die geeignet sind

- einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
- die Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- einer drohenden (Teil-)Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

Themen des Modellprojektes

- Zusammenarbeit der Akteure
- individualisierte Bedarfsorientierung/Leistungserbringung
- frühzeitige Intervention

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Haus der Gesundheit hat sich zum Ziel gesetzt, Kunden mit komplexen gesundheitlichen Einschränkungen so zu unterstützen, dass eine drohende Chronifizierung und eine darauf basierende mögliche Behinderung frühzeitig erkannt wird und gezieltes Handeln noch vor Eintritt der Rehabilitation eingeleitet wird. Präventive Maßnahmen sollen Erwerbsfähigkeit verbessern oder zumindest stabilisieren.

Ein primärer Ansatz des Projektes ist es, einen geeigneten Zugang zu den arbeitslosen Kunden für das Thema Gesundheitsförderung zu finden. Sie sollen dauerhaft für die eigene Gesundheit sensibilisiert werden. Ihre Motivation wird gefördert und gestärkt, aktiv etwas für den Erhalt ihrer Gesundheit und die Integrationsfähigkeit in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu tun. Dieser Ansatz folgt dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Durch Zusammenarbeit der Jobcenter Düsseldorf (Wirtschaftsraum mit großstädtischen Strukturen) und Mettmann (Wirtschaftsraum mit Kreisstrukturen), sowie dem Gesundheitsamt der Stadt Düsseldorf in einem Haus, sollen entsprechende Unterstützungsangebote aus einer Hand und unter einem Dach angeboten werden.

Eine Projektcafé, ein Bewegungsraum sowie ein Medienraum runden das Angebot -aus einer Hand im Haus der Gesundheit- ab.

Netzwerken, Gesundheitsangebote (Z.B. Entspannungstraining, Ernährungsberatung) und Unterstützung bei der Jobsuche an einem Ort werden so ermöglicht.

Was ist das Innovative an dem Projekt?

Engmaschige Begleitung des Kunden in einem gemeinsamen Team, an einem Ort. Stärkere Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitswesen. Es gibt in den beiden Regionen kein vergleichbares Konzept, das eine Kooperation „unter einem Dach“, weder in einer der beiden Gebietskörperschaften Stadt und Kreis, noch übergreifend, umsetzt. Die Zusammenarbeit der Partner bündelt Ressourcen und Netzwerkangebote.

Kontakt

Jobcenter Düsseldorf

Luisenstr. 105

0211 6922746

Duesseldorf.rehapro@jobcenter-ge.de

<https://www.jobcenter-duesseldorf.de/>